

Protokoll¹

der öffentlichen Sitzung (Nr. 48/15-19) des Beirates Neustadt

am Dienstag, den 04.06.2019,

SOS-Kinderdorf, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Anwesend:

Ulrike Heuer

Irmtraud Konrad

Anke Maurer

Wolfgang Meyer

Ingo Mose

Janne Müller

Rainer Müller

Jens Oppermann

Johannes Osterkamp

Fehlend: Gunnar Christiansen, Torsten Dähn, Michal Fuchs, Stefanie Möller, Cornelia Rohbeck (e), Wolfgang Schnecking (e)

Referent*innen/Gäste: Vertreter*innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger*innen

Vorsitz: Mathias Reimann

Protokoll: Sabine Strack (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (einstimmig)

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- **Bürger*innenanträge, Fragen und Wünsche**

Ein Anwohner des Kirchweges bemängelt die regelmäßig überhöhten Geschwindigkeiten im Bereich des Einbahnstraßenstückes zwischen Hardenberg- und Kornstraße.

- **Bericht der Beiratssprecher**

Der stellvertretende Beiratssprecher informiert über eine Aktion des ADFC. Am 20.09.2019 findet der jährliche Park(ing) Day in der Friedrich-Ebert-Str. (von Wilhelm-Kaisen-Brücke bis Schule am Leibnizplatz) statt.

- **Berichte des Amtes:**

Der Planfeststellungsbeschluss für den BA 2/2 der A 281 vom 24.05.19 liegt ab 19.06.2019 bis einschließlich 02.07.2019 beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Contrescarpe 73 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Laut dem Amt für Straßen und Verkehr würde es bei den schon umgesetzten Tempo 30-Bereichen vor Kindergärten, Schulen und soz. Einrichtungen zu Ergänzungen kommen. Vor Schulen, Kitas usw. erfolge über eine Zusatzbeschilderung eine zeitliche Einschränkung an allen Wochentagen von 6:00 Uhr - 22:00 Uhr.

Die Container (Glas, Textilien und E-Schrott) in der Schulstraße wurden wegen Bauarbeiten kurzfristig für ca. 3-4 Wochen abgebaut. Die Wiedereinrichtung des Platzes sei für die 28. KW geplant.

Zum Neubau Ecke Langemarckstr. und Lahnstr. wird berichtet, dass von behördlicher Seite nichts gegen den Bezug des Hauses spräche. Der letzte Kontakt mit dem Eigentümer sei im Januar 2019 gewesen. Der Behörde sei der Vandalismus bekannt. Sie hätten aber keine Handhabe, da keine Gefahr für die Öffentlichkeit bestünde.

TOP 3 – Stellungnahme zum Verkehrskonzept Bunker Moselstraße & V+E Plan 123

Zum heute vorliegenden ergänzenden Beschlussvorschlag zum V+E Plan 123 benötige die Behörde einen entsprechenden Beschluss, um die gewünschte Einbahnstraßenregelung umsetzen zu können. Grundsätzlich sei der Sachverhalt bereits in vorhergehenden Sitzungen ausführlich diskutiert worden.

¹ Wegen Ende der Wahlperiode nicht genehmigt.

Beschluss:

Ergänzend zu dem [Beiratsbeschluss vom 21.03.2019](#) spricht sich der Beirat für eine Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Moselstraße zwischen Pappelstraße und der Einfahrt zu den Stellplätzen auf dem Gebiet des V+E-Plangebietes 123 unter Beibehaltung der jetzigen Einbahnstraßenregelung im Übrigen aus.

Zugleich bittet der Beirat darum, durch geeignete bauliche Maßnahmen ein Befahren des übrigen Teils der Moselstraße entgegen der Einbahnstraße möglichst weitgehend zu verhindern.

(7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Persönliche Erklärung des Beiratssprechers, Ingo Mose, zum Protokoll:

*„Nach dem Verlauf der Debatte habe ich Zweifel, ob der vom Beirat gefasste Beschluss tatsächlich im Interesse der Mehrheit der Bewohner*innen der Straße ist. Es ist m.E. nicht auszuschließen, dass für unsere Beschlussfassung womöglich nicht alle Aspekte hinreichend abgewogen wurden. Ich setze mich deshalb dafür ein, dass der neue Beirat das Thema so schnell wie möglich zur weiteren Beratung erneut auf seine Tagesordnung oder die des zuständigen Fachausschusses nimmt. Der heute getroffene Beschluss sollte dabei kritisch reflektiert und ggf. auch revidiert werden, wenn dies der Interessenlage der Bewohner*innen entspricht.“*

TOP 4 – Beschlussfassung zum Stadtteilbudget für zusätzliche Sitzbänke in der Nähe der Boule-Felder

Der Beiratssprecher betont einleitend, dass die Bänke nicht nur der Boulegemeinschaft zugutekommen, sondern auch allen anderen zur Verfügung stünden. Somit sei die Investition für den gesamten Stadtteil sinnvoll und trüge zur weiteren Aufwertung des Platzes bei.

Der Fachausschuss hat in seiner Sitzung am 22.05.2019 ebenfalls die Aufstellung von drei Bänken empfohlen.

Beschluss:

Der Beirat fordert UBB auf, drei zusätzliche Bänke mit Rückenlehne auf dem Bouleplatz aufzustellen. Bei der Bestimmung der genauen Aufstellorte durch die Fachbehörde soll die Boulegemeinschaft Bremen e.V. miteinbezogen werden. Für die Finanzierung stellt der Beirat 9.600 € aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung. (7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

Begründung: Die Boulegemeinschaft Bremen e.V. wurde 2002 gegründet und trägt mit ihren Aktivitäten wesentlich zur Gestaltung und Nutzung des Platzes am Hallenbad Süd bei. Derzeit sind 66 Mitglieder, verteilt auf fünf Ligamannschaften, im Verein aktiv. Der Bouleplatz ist sowohl durch die Ligatätigkeiten des Vereins in Bremen, als auch durch Heimspiele mit Teilnehmenden aus benachbarten Orten – bis weit nach Niedersachsen hinein – bekannt. Er entwickelt sich somit zu einem Vorzeigeort in der Bremer Neustadt für alle Boulebegeisterten.

TOP 5 – Verabschiedung von Beiratsmitgliedern

Die Beiratssprecher verabschieden die ausscheidenden Mitglieder des Beirates.

TOP 6 – Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 25.04.; 08.05. und 16.05.2019 (Nrn. 45-47/15-19): vertagt

TOP 7 – Verschiedenes

Die Beiratssprecher danken dem Ortsamtsteam für die geleistete Arbeit.

Ingo Mose
Beiratssprecher

Mathias Reimann
Sitzungsleitung

Sabine Strack
Protokollführung